



Internationale Konferenz

Rekonstruierte Wissenschaftstheorie

Ein neuer Ansatz zur Erforschung der Wissenschaftsgeschichte?

25./26. Juli 2013 – Senatssaal im Schloss

DONNERSTAG, 25.07.2013

09:00-09:15 Uhr

Dr. Kay Zenker (Münster)
Begrüßung

I: METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN

09:15-10:15 Uhr

Dr. Markus Seidel (Münster)
Wie der Wissenschaftstheoretiker historische Belege verwenden kann: Ein Plädoyer für eine wissenschaftliche Wissenschaftstheorie

II. PROTOTYPISCHE WISSENSCHAFTSTHEORIEN DER ANTIKE

10:30-11:30 Uhr

Prof. Dr. Benedikt Strobel (Trier)
Epistêmê und ihre Arten: Zum Verhältnis von Wissen und Wissenschaft bei Platon

11:45-12:45 Uhr

Prof. Dr. Walter Mesch (Münster)
Vernunft als Prinzip der Wissenschaft. Zum Problem der Prinzipienfindung bei Aristoteles

III. WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE TRADITION, INNOVATION UND REZEPTION IM MITTELALTER

15:00-16:00 Uhr

Dr. Dr. Stefan Seit (Mainz)
Zwischen Lebensform und Beruf: Grundtendenzen des Wissenschaftsverständnisses im lateinischen Mittelalter

16:15-17:15 Uhr

Prof. Dr. Alexander Fidora Riera (Barcelona)
Arabische Wissens- und Wissenschaftstheorie und ihre lateinische Rezeption im 12. Jahrhundert

FREITAG, 26.07.2013

09:00-10:00 Uhr

Peter Hoffmann (Mainz)
Elemente einer Theorie der Wissenschaften bei Thomas von Aquin

IV. WISSENSCHAFTSTHEORIEN DER NEUZEIT

10:15-11:15 Uhr

Dr. Chun-Fa Liu (Taipei)
Die metaphysische Grundlage der Kontroverse um die lebendigen Kraft

11:30-12:30 Uhr

Prof. Dr. Katia Saporiti (Zürich)
Die Sprache der Natur - George Berkeley's Kritik der Naturwissenschaften

12:45-13:30 Uhr

Dr. Kay Zenker (Münster)
Von Licht, Luft und Geistern - Grundlagen einer „Erkenntniß der Creaturen“ bei Christian Thomasius

13:30-14:00 Uhr

Abschlussdiskussion (Moderation: Dr. Kay Zenker)

**Anmeldungen per E-Mail erbeten:
zenker@uni-muenster.de**